HS PF

Ringvorlesung

Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit

Wie gehen wir mit unseren natürlichen Ressourcen um? Werden Engpässe bei der Versorgung mit wichtigen Industrierohstoffen auftreten? Welche Chancen und Einsparpotenziale bestehen für produzierende Unternehmen durch Ressourceneffizienz? Wie lassen sich die Wechselwirkungen des wirtschaftlichen Handelns mit Umwelt und Gesellschaft besser verstehen und beeinflussen? Wie halten wir es mit der Nachhaltigkeit?

Die Hochschule Pforzheim behandelt diese Themen schwerpunktmäßig in dem Bachelorstudiengang *Ressourceneffizienz-Management* und im Masterstudiengang *Life Cycle & Sustainability*. Begleitend dazu findet während der Vorlesungszeit diese Ringvorlesung mit internen und externen Experten statt. Die Reihe ist offen für die interessierte Öffentlichkeit.

Mo., 15.10.2018 **15:30 Uhr, T1.2.06**	**Axel Rungweber** Dr. Bronner's Magic Soaps	**Managing Sustainable Value Chains – The Case of Dr. Bronner`s** **Vortrag in Kooperation mit dem Fachbereich Wirtschaftsingenieurwesen**
Do., 22.11.2018 **17:15 Uhr, W2.2.01**	**Hendrik Lambrecht** INEC, Hochschule Pforzheim	**Atommüllendlagersuche in Deutschland – politische Einblicke**
Do., 29.11.2018 **17:15 Uhr, W2.2.01**	**Lars Groskopf** Siebenbach | Unternehmenskultur	**"Weißt du eigentlich was du tust?"** Die Illusion der nachhaltigen Zukunftsgestaltung **Im Anschluss an den Vortrag werden die individuellen Themen in einem Workshop weiter vertieft (Raum W4.2.02)**
Di., 4.12.2019 **8:30 Uhr, W1.5.06**	**Armin Komenda und Thies Stillahn** EWS Elektrizitätswerke Schönau eG	**Die Energieversorgung von morgen am Beispiel der Elektrizitätswerke Schönau** **Zugleich Teil der Vortragsreihe Spektrum Wirtschaftsprüfung**
Do., 10.01.2019 **17:15 Uhr, W2.2.01**	**Torsten Fleischer und Jens Schippl** ITAS, KIT	**Automatisiertes Fahren: Chance für nachhaltige Mobilität oder "same same but different"?**

Kontakt: Heike Herbst (Tel. 07231-28-6408, email: rem@hs-pforzheim.de)
Konzeption: Prof. Dr.-Ing. Claus Lang-Koetz, Prof. Dr. Tobias Viere

INEC
INSTITUTE FOR INDUSTRIAL ECOLOGY

Zu den Referenten und Vorträgen

Axel Rungweber ist Geschäftsführer Europa von Dr. Bronner's. Bei Dr. Bronner's stehen gewissensorientiertes Handeln und der Respekt gegenüber Mitmenschen und der Natur im Vordergrund. So verdienen nach der betriebsinternen „1 to 5 Rule" die Geschäftsführer maximal das Fünffache des niedrigst bezahlten Angestellten. Darüber hinaus liegen die Löhne und Gehälter durchschnittlich 25 % über dem üblichen Marktlohn und Mitarbeitern werden außergewöhnliche Sozialleistungen geboten, die in den USA bei mittleren Familienbetrieben unüblich sind. Ein Drittel des Gewinns wird grundsätzlich in wohltätige Zwecke und in soziale Aktivitäten investiert. Seit 2006 unterstützt das Unternehmen eine nachhaltige Entwicklung und soziale Gerechtigkeit durch Fair Trade Projekte weltweit – zum Nutzen von über 3.000 Bauern, Arbeitern und ihren Familien.

Dr. Hendrik Lambrecht ist Professor für Industrial Ecology und Quantitative Methoden an der Hochschule Pforzheim. Er studierte Physik in Heidelberg und Lyon (Frankreich) und promovierte an der Fakultät für Nachhaltigkeit der Leuphana Universität Lüneburg. Seine Lehre umfasst Veranstaltungen im Studiengang BWL/Ressourceneffizienzmanagement sowie im Bereich Operations Research.
Seine berufliche Laufbahn umfasst Stationen beim Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) Mannheim, der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW), der Hochschule Pforzheim sowie dem Softwareunternehmen ifu Hamburg GmbH. Er ist außerdem Bürgervertreter im nationalen Begleitgremium für die Endlagersuche für hochradioaktive Abfälle. In seinem Vortrag berichtet er über die durch seine Tätigkeit für das Begleitgremium gewonnen Einblicke.

Lars Groskopf ist von Beruf Mensch. Als lebendes Forschungsobjekt wirkt er mit seiner beispiellos ehrlichen Art. In Mainz geboren, machte Lars Groskopf seinen Abschluss an der TU München als Diplom- Sportwissenschaftler und lebt seit 8 Jahren am Tegernsee und kann als freier Coach und Berater eingestuft werden. Entgegen der branchenüblichen Positionierung über Auszeichnungen, Fortbildungen und Titel, werden Interessierte schnell zu Partnern auf Augenhöhe, im dem Sie seine Perspektiven selbstverantwortlich zu sich nehmen, prüfen und für gut befinden.
In seinem Vortrag spricht Lars Groskopf über die Mächtigkeit wirksamer Kulturarbeit, die er, entgegen der scheinbar vordergründig und wichtigsten Facharbeit in Unternehmen, als Schlüsselkompetenz in der nahen Zukunft sieht. Wirklich fühlbar wird diese Wirkkraft, wenn die Zuhörer erkennen können, dass aus dieser Qualität heraus so ziemlich alles eine völlig andere Bedeutung/Qualität erhält. Ein Highlight der Veranstaltung ist das konkrete Wissen zu dem Weg dorthin – der Identität von Weg und Ziel.

Armin Komenda erlangte seinen Abschluss der Betriebswirtschaftslehre für kleine und mittlere Unternehmen an der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Aalen im Januar 2006. Im Anschluss war er von 2006 bis 2014 beim Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband als Verbandsprüfer tätig. Nach dem Abschluss 2014 an der Hochschule in Pforzheim im Studiengang "Auditing, Business and Law" wechselte er als hauptamtlicher Vorstand zu den Elektrizitätswerken Schönau (EWS). Die als Genossenschaft organisierten EWS sind einer der größten und unabhängigen Ökostrom- und Biogasanbieter in Deutschland (knapp 7.000 Genossenschaftsmitglieder und über 195.000 Kunden).

Thies Stillahn ist seit 2015 für die EWS Elektrizitätswerke Schönau eG tätig und bekleidet dort die Position Abteilungsleiter Strategische Geschäftsfeldendwicklung. Davor war er Projektleiter & Business Development Manager beim Fraunhofer ISE in Freiburg

Torsten Fleischer ist Leiter des Forschungsbereichs „Innovationsprozesse und Technikfolgen" am ITAS des KIT. Im Rahmen mehrerer dort angesiedelter Forschungsprojekte beschäftigt er sich aktuell auch mit den Möglichkeitsbedingungen und Folgen automatisierten Fahrens.

Jens Schippl arbeitet seit 2006 am Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS) des KIT. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören die Themen soziotechnischer Wandel, Foresight und Technikfolgenabschätzung in den Bereichen Mobilität und Energie. Mögliche Entwicklungspfade und Wirkungen einer fortschreitenden Digitalisierung im Mobilitätssystem stehen dabei im Mittelpunkt.
In ihrem Vortrag werden sie zunächst den aktuellen (technischen) Stand im Bereich automatisiertes Fahren skizzieren. Darauf aufbauend werden mögliche zukünftige Entwicklungspfade aufgezeigt und diskutiert. Den konzeptionell-theoretischen Rahmen bilden dabei Ansätze aus der Transitionsforschung und der sozialwissenschaftlichen Innovationsforschung